

Die Decke des Schweigens



Seminar „Die Decke des Schweigens“

Lehre – Gebet – Seelsorge

Viele leben mit den traumatischen Erfahrungen und Lasten ihrer Vorfahren, ohne sich über die Auswirkungen auf das eigene Leben bewusst zu sein. Das Seminar beantwortet Fragen nach biblischen Zusammenhängen. Teilnehmer gehen den Ursachen auf den Grund und erleben wie die Decke des Schweigens zerbrochen und das Familienerbe aufgearbeitet werden kann. Ort und genauer Zeitpunkt wird noch mitgeteilt (2. Quartal 2025, SHA)

Infos und Anmeldung: kontakt@abba-stiftung-SHA.org

KZ-Gedenkstätte Schwäbisch Hall - Hessental



Foto: © Initiative KZ-Gedenkstätte

Workshops/ kleine Gesprächsrunden im Bahnwagen bei der KZ-Gedenkstätte nach Vereinbarung, kontakt@abba-stiftung-SHA.org

Abba Stiftung Schwäbisch Hall



Foto: © Lutz Huschmann

„Wie geht es Holocaust-Überlebenden?“ - VideoCall mit dem Sozialdienst Sperendiano aus Israel, für Kleingruppen und Schulklassen. nach Vereinbarung, kontakt@abba-stiftung-SHA.org

Di 18.02.2025, 19:00 Uhr: Präsenzvortrag „Antisemitismus historisch und aktuell“ Mathieu Coquelin, Fachbereichsleitung Fachstelle Extremismusbildung BW
Ort: Altes Schlachthaus, Haalstraße 9

Veranstalter: Abba Stiftung, www.abba-stiftung-SHA.org
Lutz Huschmann, Schwäbisch Hall, Email: kontakt@abba-stiftung-SHA.org
Unterstützt von christlichen Gemeinden aus dem Raum Schwäbisch Hall

Spendenkonto:

IBAN: DE19 6005 0101 7455 5024 55 BIC: SOLADEST600 BW-Bank
Verwendungszweck: Spende Marsch des Lebens SHA 2025, „Adresse“

© Foto: Jörg Braukmann, CC BY-SA 4.0



Schwäbisch Hall

Erinnern
Versöhnen
Zeichen setzen



Suchet der Stadt Bestes
(Jeremia 29,7)

Nein zu Antisemitismus,
in Freundschaft an der Seite Israels

80 Jahre nach dem Ende des Holocaust haben wir als Deutsche und als Christen die Chance, entlang der Todesmärsche Zeichen zu setzen: Zeichen der Umkehr, der Versöhnung und der Hoffnung. Auf den Märschen, auf denen der Tod regierte, soll neues Leben entstehen: Leben auf der Basis von Wahrhaftigkeit, Demut und Versöhnung. Ein **Marsch des Lebens** ist keine politische Demonstration und auch keine Evangelisation, sondern eine **Gebets- und Gedenkveranstaltung**, zu der wir Kirchen, Gemeinden, Vereine und BürgerInnen der Stadt und des Landkreises Schwäbisch Hall herzlich einladen.

Wofür steht ein Marsch des Lebens?

Der Marsch des Lebens verbindet die persönliche Aufarbeitung der Geschichte mit einer öffentlichen Stimme gegen heutigen Antisemitismus in Freundschaft mit Israel:

Erinnern

Aufarbeitung der Vergangenheit, Holocaustüberlebenden eine Stimme geben

Versöhnen

Heilung und Wiederherstellung zwischen den Nachkommen der Täter- und Opfergeneration

Ein Zeichen setzen

für Israel und gegen den modernen Antisemitismus

Samstag, 05. April 2025 - Auftakt Marsch des Lebens (MdL):

19:00 - 21:00 Uhr Gedenkveranstaltung Schwäbisch Hall,
Altes Schlachthaus, Haalstraße 9



Sonntag, 06. April 2025 - Marsch des Lebens:

15:00 - 15:30 Uhr Zeichen der Versöhnung
KZ-Gedenkstätte, Karl-Kurz-Straße (Nähe Bahnhof)
15:30 - 17:00 Uhr Fußweg zum Marktplatz (siehe Skizze)
17:00 - 17:30 Uhr Abschlusskundgebung auf dem Marktplatz
ab 18:30 Uhr Fest des Lebens, Altes Schlachthaus, Haalstraße 9



Foto: © Abba Stiftung, MdL 2015



Logo und Fotos: © Zeugen der Zeitzeugen

Fr 21.02.2025, 18:00 – 19:30 Uhr:

Online-Buchlesung „Das Erbe der Zeitzeugen“ mit Marina und Daniel Müller
Anmeldung bis 17.02.2025: info@zeugen-der-zeitzeugen.de

Ab Mo 24.03.2025 Schulbesuche mit dem
Holocaust-Überlebenden Pavel Hoffmann



Logo und Foto: © Hällisch-Fränkisches Museum

Bis Fr 28.02.2025: „Sehen im Dunkeln - eine Spurensuche“:

Der jüdische Friedhof Steinbach und die KZ Gedenkstätte Hesselental in einer fotografischen Lichtinstallation von Hartmut Renner, im Wintergarten des Hällisch-Fränkischen Museums (HFM), Eintritt frei

Sa 05.04.2025, 14:00 Uhr: Führung durch die jüdische Abteilung des HFM, Eintritt 5 Euro, eine Anmeldung ist nicht erforderlich



Logo und Foto: © Stadtbibliothek Schwäbisch Hall

Di 25.02. bis Sa 05.04.2025:

„Das Erbe der Zeitzeugen“ - Buchausstellung in der Stadtbibliothek mit Titeln zu und von Überlebenden des Holocausts und zum „Todesmarsch“ vom KZ Hesselental.

Stadt- und Hospitalarchiv
Schwäbisch Hall



Logo: © Stadt Schwäbisch Hall

Sa 05.04.2025, 10:00 Uhr: Themenführung „Jüdisches Leben in der Innenstadt“ mit Mitarbeitenden des Stadtarchivs.